

Alle 14 Tage findet sich in der Buchhandlung Herzog in Wasserburg in der Salzsenderzeile ein Literaturkreis ein. Der heißt Literatur 13 Uhr 13 oder 13.13, weil er um 13.13 beginnt. Das nächste Mal treffen sich die Literaturinteressierten am 14. August und dann alle zwei Wochen. Mehr dazu von Ilona Picha-Höberth, die den Kreis ins Leben gerufen hat.

Ilona Picha-Höberth: Der Literatur 1313, das ist ein Kreis, der eigentlich schon sehr lange besteht, der früher mal als Mittagslesungen entstanden ist und der sich jetzt nach Corona eben so gestaltet. Das war so meine Idee. Ich möchte mit diesem 1313-Kreis Menschen, die schreiben, ein bisschen Gelegenheit bieten, ihr Geschriebenes, ihr Geschaffenes vorzustellen, das zu lesen, das auch mal ein bisschen am Publikum vorzustellen, das vielleicht auch ein bisschen zur Diskussion zu stellen und zu zeigen. Weil es gibt, glaube ich, so viele kreative Menschen in Wasserburg, die so im stillen Kämmerlein sitzen, von denen wir gar nichts wissen. Und ich denke mir, so in jeder Form von Kunst gibt es Vernetzungen überall. Nur... die Leute, die schreiben, die bleiben mehr oder weniger für sich. Ich hätte da gerne mal so ein bisschen eine Plattform, ein bisschen einen Austausch, ein bisschen auch Feedback von interessierten Menschen, die belesen sind, die sich mit der Materie beschäftigen, die es vielleicht selber schreiben und die es auch vielleicht mit ganz anderen und sehr interessierten Ohren anhören und sich darüber Gedanken machen.

Also der 1313 findet alle zwei Wochen, jeden zweiten Mittwoch findet der in der Buchhandlung Herzog statt, im zweiten Stock. Wir treffen uns, wie der Name schon sagt, um 13 Uhr 13. Das Thema ist immer unterschiedlich, also meistens liest ein Autor seine Werke und stellt die dann zur Diskussion oder aber jemand stellt auch, das kann auch sein, seine Lieblingsliteratur vor und was wir auch immer haben, wir haben immer so kleine Schreibchallenges, an denen kann man sich beteiligen, muss man aber nicht. Wo es darum geht, eigene Texte nach Vorgabe von 13 Wörtern chronologisch zu verfassen. Das ist immer sehr spannend und wird auch vom Publikum immer sehr begeistert aufgenommen. Die verschiedenen Genres und die verschiedenen Möglichkeiten, wie man mit Wörtern und mit der Vorstellung von Text und schreiberischer Fantasie umgehen kann, das reicht eben dann von der Erzählung, von der Ich-Erzählung über einen Krimi von mir aus bis hin zu Märchen, Science Fiction, Beschreibungen, auch Lyrik, was auch immer, was einem dazu einfällt. Und ja, wie gesagt, wir haben immer ein sehr interessiertes Publikum, das sich das sehr, sehr gerne anhört und das mit Begeisterung dabei ist und uns sind Zuhörer auch immer sehr gerne willkommen, aber natürlich auch gerne Autoren aus dem Bereich der Fiktion.